GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

6/00 - 14.März - fast kostenlos*

>Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr anrufen unter: 0341 - 940 540 7.
Infotelefon+GAMMA im Netz: http://www.free.de/infotelefon.
GAMMA per Faxabruf: 0341 - 940 540 8.
>Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: 0341 - 940 540 8, oder Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig, oder e-mail: infotelefon@gmx.de

>Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw.,die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. [54]

Was gewesen ist...

Wieder Zero-Tolerance-Mord

New York, 1.3. Nur wenige Tage nach dem Skandal um den Freispruch von vier New Yorker Polizisten ist erneut ein unbewaffneter junger Mann von einer Anti–Drogeneinheit in den Hinterkopf geschossen wurden. Er verstarb sofort. Darauf versammelten sich spontan mehrere hundert Menschen, um gegen die Polizei zu protestieren. Mehrere DemonstrantInnen wurden festgenommen.

Wieder Anti-Haider-Demos

Wien, 2.3. Mehrere Tausend Menschen versammelten sich aus Protest gegen die neue Regierung zu einem „antifaschistischen Karneval" in der Nähe des Opernhauses. Dort fand zeitgleich der alljährliche Opernball mit rund 6.400 Gästen statt. Diesem blieben eine Reihe von Prominenz und die gesamte Vertretung des belgischen Staates aus Protest fern. Auch Rund 1.000 Polizisten waren im Einsatz, um den Ball vor Protesten zu schützen.
Im Anschluß an die Demo kam es zu massiven Polizeiübergriffen. In einem Fall zerrten vermummte Polizisten drei Leute aus einem Taxi in einen Hauseingang und verprügelten sie, um sie anschließend zu verhaften.
Mittlerweile beklagt die österreichische Tourismusbehörde die Stornierung von 30.000 Übernachtungen.

Alltag im Dienst

Hoogeven, 3.3. Vergeblich redeten niederländische Polizisten auf einen Mann ein, der auf einer 40 m hohen Werbesäule saß und gefälligst herunterkommen sollte. Erst nach geraumer Zeit wurde den Beamten klar, daß der vermeintliche Kletterer die Werbepuppe einer Brauerei war.

Bundesweit

Deutsche Flüchtlingspolitik

Hannover/Bremen, 2.3. Der aus dem Kirchenasyl verhaftete Kurde Hakki Y. ist abgeschoben wurden. Seinen in der vergangenen Nacht gestellten Asylantrag lehnte das Nürnberger Bundesamt für die Ablehnung ausländischer Flüchtlinge am Vormittag ab.
Mahlow, 2.3. Ein vietnamesischer Zigarettenhändler wurde auf der Flucht vor der Zollfahndung von einem Bus erfaßt und schwer verletzt.
Abschiebung aus dem Hungerstreik. Trotz einer Aufforderung des UN-Hochkommissariats für Flüchtlinge, keine Abschiebungen nach Angola durchzuführen, ist ein 22jähriger Flüchtling Anfang März aus Berlin dorthin abgeschoben worden. Er befand sich einem desolaten Gesundheitszustand, da er sich seit 16 Tagen im Hungerstreik befand.
Berlin, 10.3. Fünf Frauen aus Osteuropa befinden sich seit mehr als zwei Wochen im Hungerstreik gegen ihre seit viereinhalb Monaten dauernde Abschiebehaft.

Alles Kriminelle

Das Auswärtige Amt hat alle deutschen Botschaften angewiesen, den Ermessensspielraum bei der Visaerteilung zugunsten der AntragstellerInnen auszunutzen. Nicht nur Konservative und Nazis heulten auf, auch die Gewerkschaft der Polizei jammerte, alle Bemühungen zur "Abwehr illegaler und krimineller Einwanderer" würden zunichte gemacht.
Der nordrhein-westfälische CDU-Chef, **Jürgen Rüttgers**, antwortete auf die angekündigten Einreiseerleichterungen für ausländische Computerspezialisten mit dem Slogan "Kinder statt Inder".
Die **CSU** ließ wie gewöhnlich keine Wünsche offen und forderte zum Thema gleich einmal ein "Zuwanderungsbegrenzungsgesetz" statt eines Einwanderungsgesetzes. Dieses könne eine Abschaffung des in Artikel 16 des Grundgesetzes festgelegten, aber seit 1993 ohnehin schon ausgehöhlten individuellen Grundrechts auf Asyl beinhalten, findet der CSU-Landesgruppenchef im Bundestag, **Michael Glos**.

Unerwartete Unterstützung

bekam die Forderung, das seit 1997 bestehende Arbeitsverbot für AsylbewerberInnen aufzuheben. Dies forderte gegenüber AP jetzt auch **Heiner Sandig**, der Ausländerbeauftragte des Landes Sachsen (und damit CDU-Mitglied). Um Illusionen zu zerstreuen: Er begründete es natürlich damit, daß die Flüchtlinge dann nicht mehr dem Staat oder der Kommune zur Last fallen würden. Und natürlich müsse die Bedingung "Arbeit zuerst für Deutsche, dann für EU-Ausländer und dann erst für Asylbewerber" gelten. Die entsprechenden offenen Stellen sieht er außerdem "vor allem in Westdeutschland". Und zack - weg sind die Ausländer aus Sachsen...

1.Mai-Verbot wegen Clinton?

Die **Berliner** Polizei denkt in der Presse zur Zeit laut darüber nach, die "revolutionäre 1.Mai-Demo" aus polizeilichem Notstand heraus zu verbieten. Als Grund soll der Clinton-Besuch am 2.Mai herhalten.

Nazi-Übergriffe

Pirna, 27.2. Etwa 20 Faschos provozierten vor einem meist von Türken besuchten Restaurant und bekamen die Quittung: Nachdem sieben Gäste das Lokal verließen, kam es zu Auseinandersetzungen, bei der ein Angreifer verletzt wurde.

Wilthen, 28.2. Vier Nazis verprügelten vier Musiker und beschädigten deren Instrumente.

Leipzig, 29.2. Drei Faschos schlugen einen 14jährigen in der Straßenbahn zusammen.

Pegau, 4.3. Etwa 10 – 15 Nazis mißhandelten einen jungen Mann, der zu einer Faschingsparty wollte.

Guben, 4.3. Die Gedenkplatte für den von Nazis in den Tod gehetzten Omar Ben Noui ist erneut gestohlen worden. Die lokale Antifa fordert von der Stadt eine Neuanschaffung und den Schutz des Denkmals, was diese bereits zugesagt hat. Finanziert wird die Tafel jetzt vom Brandenburger "Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit". Brandenburgs Innenminister, Jörg Schönbohm, hat den Vorschlag in die Runde geworfen, die Gedenkplatte *video-überwachen* zu lassen...

Potsdam, 4.3. Sechs Nazis haben einen Türken beleidigt und mit Schlägen und Tritten traktiert.

Braunschweig, 6.3. Sieben Nazis haben in der Straßenbahn einen 27jährigen mißhandelt, unter anderem gegen den Kopf getreten und weitere Fahrgäste bedroht. Sie wurden festgenommen.

Cottbus, 6.3. Fünf Nazis schlugen am Bahnhof einen Inder zusammen, dieser erlitt einen Kieferbruch. Die Tatverdächtigen wurden festgenommen.

Berlin. Auf dem Jüdischen Friedhof Weissensee wurde ein Rabbiner, der sich dort mit einem Fernsehteam aufhielt, mit Steinen beworfen. Die Täter waren Schüler einer angrenzenden Schule. (taz Berlin 6.3.)

Mönchengladbach, 14.3. Bei einem Feuer in einem Flüchtlingswohnheim sind 14 Personen verletzt worden. Die Brandursache ist noch unklar.

Naziaktivitäten+Gegenaktion

Northeim, 27.2. Die Polizei durchsuchte die Wohnung des Nazikaders **Thorsten Heise** und beschlagnahmte Tausende CDs, Tapes, Videos und Disketten.

NACHTRAG Braunschweig, 5.3. Die Polizei verhinderte mit 420 Platzverweisen eine Störung des Naziaufmarschs. 60 Antifas gelang es, kurzzeitig eine Straße zu besetzen. 55 Personen wurden in Gewahrsam genommen, gegen elf laufen Strafverfahren u.a. Waffenbesitzes.

Ein für den gleichen Tag von **Steffen Hupka** in **Magdeburg** angemeldeter Aufmarsch war zurückgezogen worden.

Berlin, 12.3. Zum ausnahmsweise auch in breiterer Öffentlichkeit wahrgenommenen Naziaufmarsch unter Führung der NPD anläßlich des Jahrestags des Einmarschs der Wehrmacht in Österreich kamen etwa 300 Birnen. Sie durften nach Gerichtsbeschluß nicht durchs Brandenburger Tor laufen, weil Zusammenstöße mit der Gegenkundgebung auf dem Pariser Platz befürchtet wurden. Zu den Gegenaktivitäten waren ca. 5.000 Menschen gekommen. Die Nazis mußten ihre Route kurzzfristig ändern, weil in Kreuzberg Teile der Strecke von Antifas blockiert wurden. Am Tor kam es dann zu vereinzelten Steinwürfen auf die Nazis. Mindestens 18 Personen wurden festgenommen, unter ihnen zehn NPD'ler.

Er hört nicht auf zu jammern

Der Heulbarde und nebenberufliche Fensterspringer **Frank Rennicke** jammert öffentlich, zuletzt auf einem Konzert bei einer NPD-Veranstaltung in **Wölfersheim (Wetterau)** am **1.März**, daß der Staat Sippenhaft gegen ihn anwenden würde. Seine ganze Familie werde beschattet und Psychoterror ausgesetzt, um ihm das Sorgerecht für seine Kinder zu entziehen, schnüff. Ja, das geht dem Kameraden/der Kameradin wirklich ans Herz, selbst wenn er/sie nach der Veranstaltung zerstochene Reifen und eingeschlagene Windschutzscheiben am nationalen Kfz vorfindet. Schreibt Frank, um ihm zu sagen, daß Ihr mit ihm fühlt: Postfach 1145, 71135 Ehningen!

Urteile gegen Nazis

AG Rathenow. Wegen Volksverhetzung ist ein 25jähriger Brandenburger in einem beschleunigten Verfahren zu 750 DM Geldstrafe verurteilt worden, weil er "Ausländer raus!" gerufen hatte.

Nazi-Waffenlager

In **Henstedt** (Kreis Dithmarschen) hat die Polizei bei der Durchsuchung der Wohnung eines Faschos Waffen und Nazi-Utensilien gefunden. Er hatte durch permanente Blockade des Notrufs 110 auf sich aufmerksam gemacht und wurde mittlerweile in eine psychiatrische Klinik eingewiesen.

Unpreußische Gedenktafel

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg will eine Gedenktafel am Parkeingang von Sanssouci entfernen lassen. Diese erinnert an die Rettung des Schloßparks durch sowjetische Soldaten, was nicht der Wahrheit entspräche.

Antira-Demo in Berlin

Rund 100 Menschen demonstrierten am **2.März** Unter den Linden gegen Abschiebehaft und Rassismus in Deutschland. Sie protestierten gegen menschenunwürdige Wohnbedingungen und mangelhafte Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen.

Spendenüberschuß für "Steinmetz-Stiftung"

Die Spendensammlung für den **Berliner** Steinmetz, der kostenlos jüdische Gräber nach Anschlägen restauriert hatte und dessen Werkstatt deshalb von Nazis verwüstet worden war, erbrachte 120.000 DM. Das Geld, das nach Begleichung des Schadens übrig ist, geht in einen "Steinmetz-Fonds" über, mit dem Opfern von Nazis geholfen werden soll.

Regional

Naziaktivitäten

Borna, 4.3. Etwa 60 Nazis versuchten einen Aufmarsch. Dabei wurden die Birnen aus **Altenburg, Mittweida, Borna und Kitzscher** von der Polizei aufgelöst. Eigentlich sollte an diesem Tag in Borna eine Antifa–Demo stattfinden, welche aber kurzfristig abgesagt worden war.

1.-Mai-Aufmarsch in Grimma

Zum Nazi–Aufmarsch am **1.Mai** in Grimma wurde bekannt, daß dieser schon seit November '99 angemeldet ist. Die NPD rechnet mit etwa 500 TeilnehmerInnen. Es könnten aber durchaus mehr werden. Die Behörden behielten die Angelegenheit bis jetzt geheim, um „die Stadt Grimma nicht ein halbes Jahr mit der NPD zu belasten". Grimmas Bürgermeister und das Landratsamt gehen momentan davon aus, daß der Aufmarsch stattfinden wird.

Urteile gegen Nazis

AG Döbeln. Vier Nazis hatten am 30.Januar einen 21jährigen in Hartha krankenhausreif geschlagen: Sie erhielten sieben bzw. acht Monate Haft auf Bewährung und Geldstrafen bzw. Arbeitsstunden wegen gemeinschaftlicher gefährlicher Körperverletzung.

Weiter Veranstaltungen im YOZ Delitzsch

Alle geplanten Veranstaltungen im Jugendclub YOZ werden doch nicht von der Stadtverwaltung untersagt. (LVZ DZ 26.2.)

Leipzig

Hakenkreuzschmierer verhaftet

Gegen den 17jährigen Nazi, der neben 15 weiteren Häusern zusammen mit anderen auch die Russische Kirche wiederholt mit Nazisymbolen beschmiert hatte, ist Haftbefehl erlassen worden.

Aus Alt mach Neu

Und wo nicht mehr Kirschberghaus draufsteht, ist auch nicht mehr Kirschberghaus drin. Sondern "Kinder- und Jugendtreff Leipzig-Grünau". Auch wenn die selben Mitarbeiter die selben Jugendlichen betreuen. Sagt zumindest die Stadt in persona von Burkhard Jung, Jugenddezernent, und die LVZ.

Was sein wird...

Kalenda

15.4. NPD-Aufmarsch in **Göttingen.** (#5/00)
1.5. Wetzlar, Grimma, Berlin und Hannover: Anmeldungen für Naziaufmärsche (#4/00)
15.-18.6. Burschenschaftstreffen in **Eisenach.** (#5/00)

Bundesweit

NPD-Demo in Bayreuth

Weil es die NPD in Bayern theamtisch immer recht schwer hat, gegen die regierende CSU zu trumpfen, mobilisieren sie dort gern mit dem Thema Drogenbekämpfung. So am **25.März** in Bayreuth um 12 Uhr am Volksfestplatz. Sie fordern die Todesstrafe für Drogendealer und Zwangsentzug bzw. -therapie für Abhängige. Ob sie jedoch damit durchkommen, die blühende bayrische Bierbrauzunft in den Knast und 90% der männlichen Bevölkerung in Therapie zu stecken, bleibt fraglich. Falls uns etwas über Gegenaktivitäten bekannt wird, halten wir Euch auf dem Laufenden.

Aktionen gegen die EXPO

Abgesehen davon, daß jede Menge dezentrale Aktivitäten in Vorbereitung sein sollen, planen die Anti-Expo-Gruppen vom **27.Mai zum 4.Juni in Hannover** die Aktionswoche gegen die Expo. Wichtigster Tag soll der **1.Juni** werden, der Tag der Eröffnung der Weltausstellung. Motto: "Die EXPO wird nicht eröffnet!" Weitere Infos: www.anti-expo-ag.de, www.expo-no.de
Was ganz anderes: Auf den websites der APPD sind Aufrufe für **Chaostage** vom **4. bis 6.August in Hannover** dokumentiert.

Regional

NPD-Aufmarsch in Dresden

Die Partei hat für den **25.März** einen Aufmarsch in Dresden angemeldet. Näheres folgt.

Leipzig

Überwachungstechnik

Am **24.März** um 19 Uhr findet in der **Lichtwirtschaft** eine Veranstaltung der AG Öffentliche Räume beim BGR zum Thema Überwachungstechnik und Abwehrmöglichkeiten statt.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten - bundesweite wie regionale - hören. Das Telefon wird zweimal wöchentlich aktualisiert. Die Nummer ist 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: members.tripod.de/Frente

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.